

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 35 (1948)
Heft: 4

Artikel: Arzthaus in Uster : erbaut 1945 durch Bruno Giacometti, Architekt SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-27649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

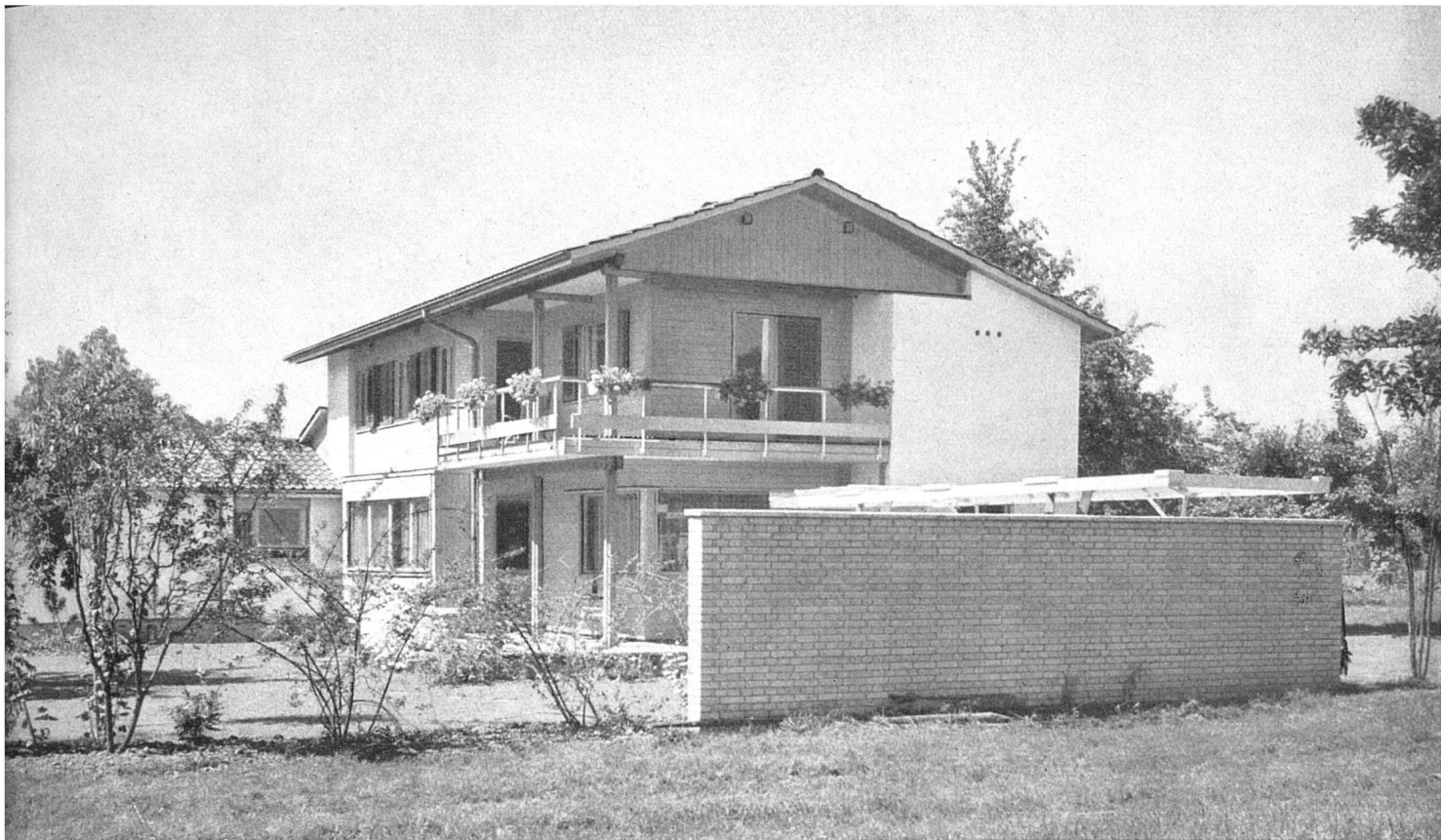
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht von Südosten, Windschutzmauer aus Kalksandstein / Vue d'ensemble (sud-est) / General view from the south-east

Arzthaus in Uster

Erbaut 1945 durch Bruno Giacometti, Arch. SIA, Zürich

Situation: Die besonderen organisatorischen Erfordernisse eines Arzthauses mußten schon bei der Wahl des Grundstücks berücksichtigt werden, vor den sonst maßgebenden Gesichtspunkten der guten Wohnlage, Aussicht usw. Gewählt wurde die Südwest-Ecke eines Baumgartens, im Nordwesten durch bestehende Bebauung begrenzt, erschlossen durch eine Straße im Süden, parallel zur Bahnlinie, die noch weiter südlich verläuft. Dorfzentrum und Bahnhof sind etwa 8-12 Minuten entfernt.

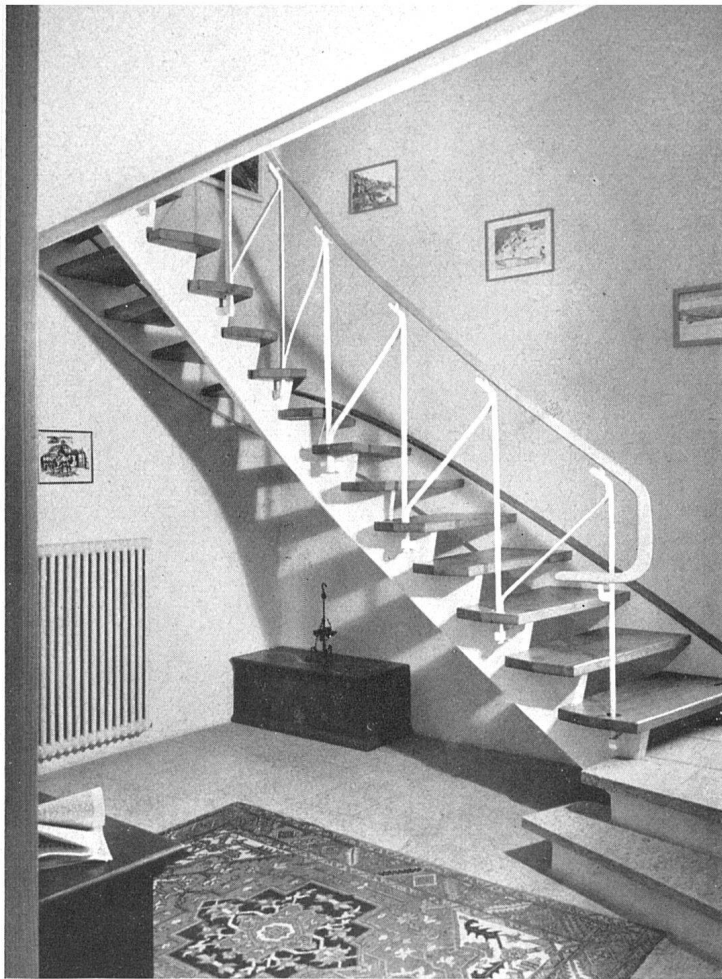
Organisation: Durch die T-förmige Grundrißanordnung wurde eine Trennung von Wohngarten und Wirtschaftshof erreicht und ersterer gegen Norden und Westen durch die Baukörper geschützt. Über die Zufahrt mit Kehrplatz im Nordwesten gelangt man zum gemeinsamen Haupteingang, von dem die Wege zur Arztpraxis, zum Wohnhaus und zur Garage sich trennen. Der Praxistrakt, bestehend aus Wartezimmer, Sprechzimmer und Behandlungsraum, ist durch eine «Schleuse» mit dem Wohnhaus verbunden, die es dem Arzt ermöglicht, sich nötigenfalls unbemerkt zu entfernen. Dieser Raum kann als Arbeitszimmer der Sekretärin, als Schlafzimmer eines Assistenten bei Abwesenheit des Arztes oder als Privatwartezimmer verwendet werden.

Gartenfront / Façade vers le jardin / Garden elevation

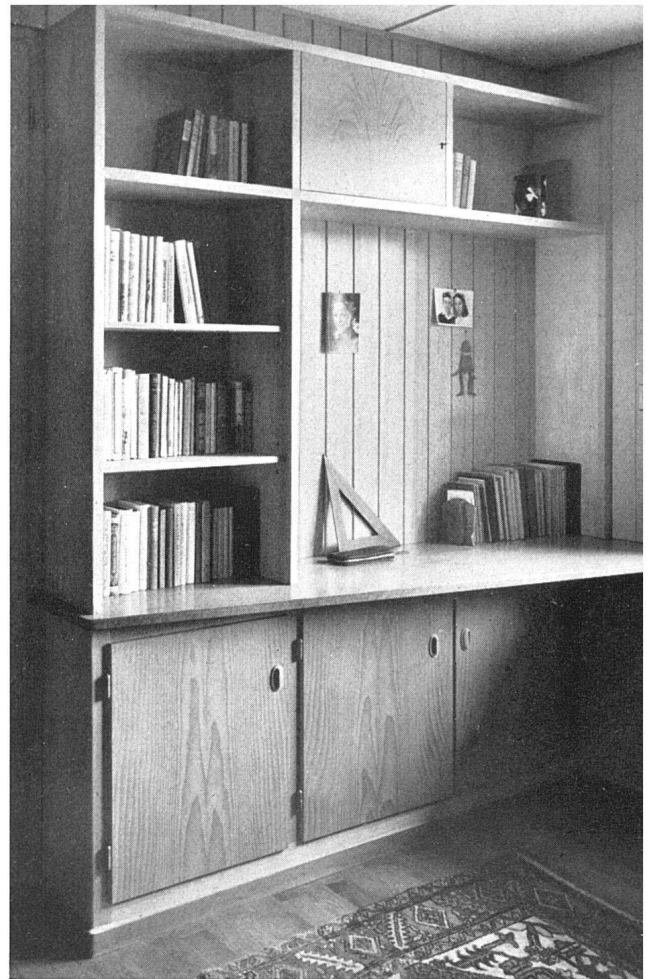


Eingangspartie, Garage / Partie d'entrée / Entrance elevation

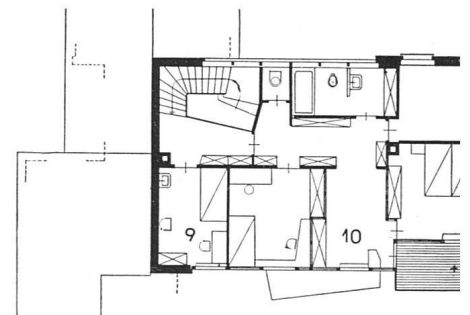
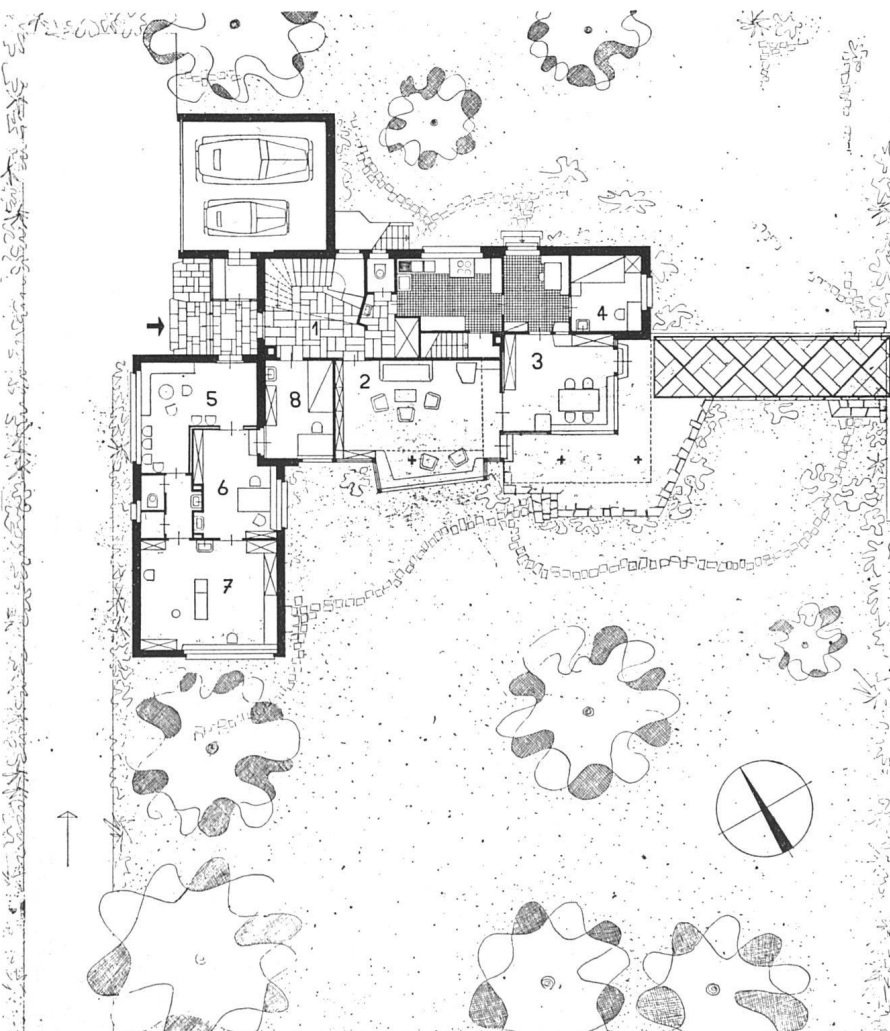




Halle mit Treppe | Hall et escalier | Entrance hall and staircase



Schrankmöbel im Zimmer der Tochter | Armoire-étagère chambre de la fille | Cupboards and shelving in the daughter's



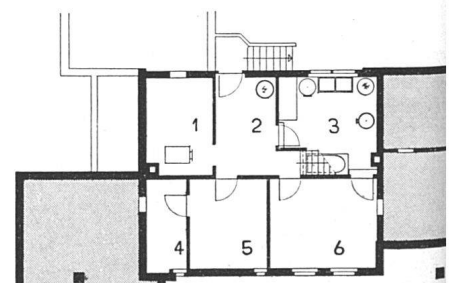
Obergeschoß | Etage | Upper floor

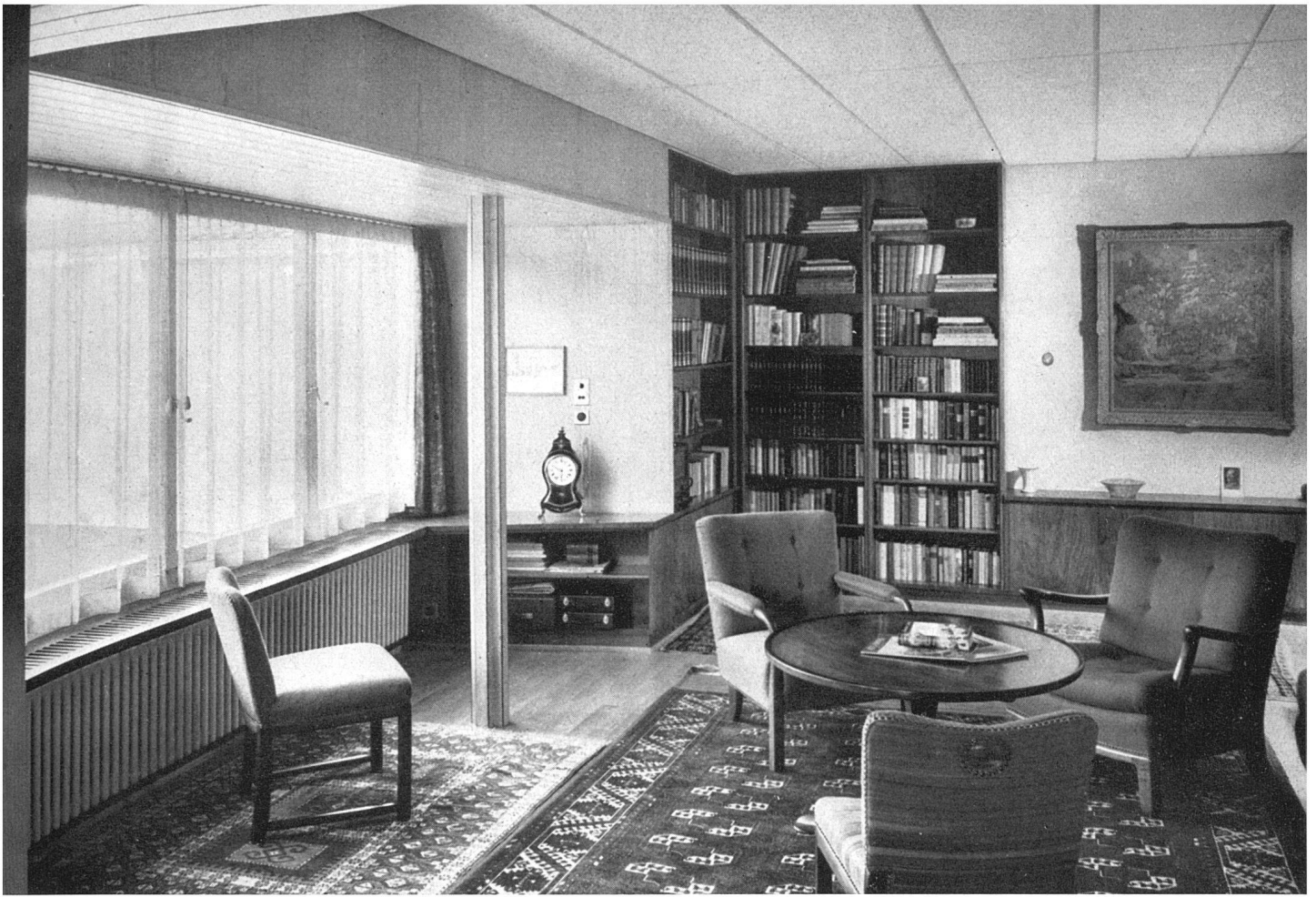
Erdgeschoß 1: 300 | Rez-de-chaussée | Ground-floor

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1 Eingangshalle | 5 Wartezimmer | 9 Gäste |
| 2 Wohnraum | 6 Sprechzimmer | 10 Schra |
| 3 EBzimmer | 7 Untersuchung | 11 Estric |
| 4 Mädchenzimmer | 8 Studierzimmer | |

Keller | Sous-sol | Basement floor

- | | | |
|-----------|--------------|---------|
| 1 Heizung | 3 Waschküche | 5 Gemü |
| 2 Vorräum | 4 Weinkeller | 6 Trock |





raum. Decke Pavatex, Wände Weißtannenholz, Büchergestell (alt) in Nußbaum, Boden Eichenparkett | Grande salle; plafond en «Pavatex»,
 is en bois de sapin, bibliothèque de noyer, parquet de chêne | Living-room; ceiling of fibre-board, walls of fir-wood, book-case of walnut, floor of oak-strips

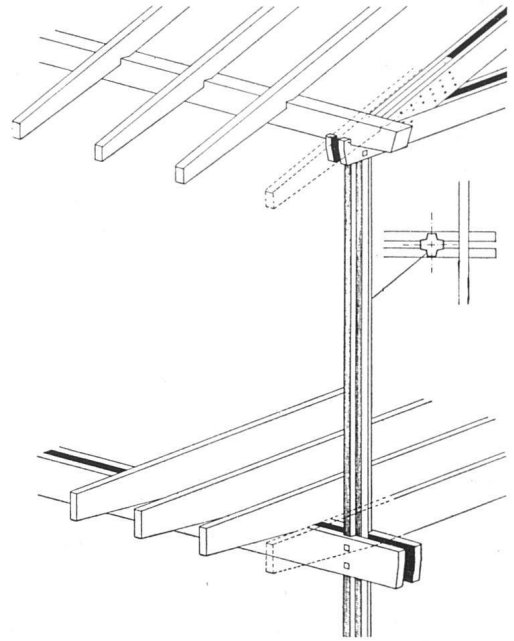
sbar mit Klappbrett | Bar | Liquor cupboard with flap

Sämtliche Photos: H. Herdeg SWB, Zürich





Eckbalkon, Terrasse und Pergola | Terrasse, pergola et balcon | Terrace, pergola and balcony



Dachkonstruktionsdetail 1:50. Durchgehende, kreuzförmige Stütze mit Balken- und Sparrenlage | Détail de la construction: poteau en croix et charpente | Construction detail; laminated supports, floor beams and rafters

Der Wohnteil, von der zentralen Halle im Erdgeschoß zugänglich, besteht aus dem großen Wohnraum und Eßzimmer, nach Südwest und Südost orientiert, und dem Wirtschaftstrakt mit Mädchenzimmer, der von eigenem Eingang erreichbar ist. Eine Pergola nach Osten eine räumliche Erweiterung der Wohnräume und schließen den eigentlichen Wohngarten ein. Im Obergeschoß liegen die Schlafräume der Familie, ein Gastzimmer und der Estrich.

Technische Durchbildung: Wände: Beton im Keller, sonst Mauerwerk; Südfassade in Holz aufgelöst, von verleimten kreuzförmigen Stützen getragen, die durch beide Geschosse gehen. Decken: massiv zwischen Keller und Wirtschaftsteil, alle anderen Decken Holzgebälk (Zementknappheit). Tragkonstruktion der Südfassade: über Erdgeschoß durchgehender Träger parallel zur Fassade als Auflager des Gebälks, über Obergeschoß Bindersystem senkrecht zur Fassade (Berechnung Ing. Emil Schubiger, Zürich). Dachkonstruktion über Praxistrakt: leichte Nagelbinder mit Glasisolierung. Dachhaut: Pfannenziegel auf Schindelunterzug. Alle Fensterstürze aus Holz, außen sichtbar. Farbige Gestaltung und Innenausbau: Deckenuntersichten aus Holzfaserplatten oder Fastäfer. Wandoberflächen: alle inneren Mauerflächen mit feinabgeriebenem hellem Hartputz. Südseite innen und außen Holzverschalung, außen mit «Kabinett» weiß lasiert, so daß das Holz durchschimmert, innen gewachst. Dachuntersichten: mit Ölfarbe weiß lasiert.

Heizung: Zentralheizung mit Ölfuehrung, Warmwasserversorgung durch Zentralboiler. Wasserenthärtungsanlage. Im Wohnzimmer elektrischer Speicherofen für die Übergangszeit.

Baukosten: Fr. 103.50 pro Kubikmeter umbauten Raumes, ohne Umgebungsarbeiten und Pergola, inkl. Anschlüsse.

Pergola

